Blett 6

Autgabe 1 \Longrightarrow Wende Hong(-, I) an auf $0 \rightarrow I \rightarrow Y \xrightarrow{P} \times \rightarrow 0$. Dos gibt exakte Sequenze $0 \rightarrow \text{Hong}(X, I) \xrightarrow{P} \text{Hong}(Y, I) \xrightarrow{P} \text{Hong}(I, I) \rightarrow 0$

Inspesson dere ist i* surjekt. Also gitt es ein s: Y \rightarrow I mit id_= i*6)=soi. \rightarrow s ist Spotting von $O \rightarrow I \xrightarrow{i} Y \xrightarrow{F} X \rightarrow O$

El Linksexalt ist Houng (-, I) sovieso. Zeye nach, does Monos aus Epis gehen, dann hat man Exaltheit.

Sei i:X Y ein Monomorphismus. Wir Douchen, dass Homa(Y, I) i* Homa(X, I) surjektiv ist in Ab

Sei f:X→I, finde also F:Y→I mit foi=iX=f.

Konstroiere einen Poshout YUI in A. Es ist X (1) YOI mono (1) ist der Morphismus mit The (1) -1

π_0(i,-1)=-1), denn: Sei g:2-> x mit (i,+) og =0. =>0= π,0(i,-1) og =iog => g=0

Mit YUI := coker (i,f) erhott man eine exakte Sequenz O>X !- YOI PYUI -O

Zeige jetzt, dass die Komposition I (0:1) YOI - YUI mono ist. Sei g: Z -> I gegeben mit

polo, id) = 0. Down {aktorisied (0, id) = (0,9) dunh kerp = x.

Esgibialso ein $\bar{g}:Z\to X$ mit $(i,-f)\circ \bar{g}=(0,id)\circ g$.

⇒ 0= 0 og = πο(0 id) og = προ(i,-f) og = iog = g= 0 > g= προ(0 id) og = προ(i,-f) og = 0. Also po(0 id) mono

Jetzt of po (0,d) Teil einer exakten Sequenz O-) I polity YuI-> Kokern > O. Noch Voranssetzung gibt

es eine Spottung s: YuI-I. ~> sopo (0,id) = id.

Noch Definition you p ist O = po(i,-1) = po((i,0)-(01)), also po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,-1) = po((i,0)-(01)), also po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,0) = po(0,1).

Definition you p ist O = po(i,0) = po(0,1).

Aufgo	be 2 Noch Freyd-Mitchell ist A exchite Unterhatemoria emer Model Nategoria. ~> Pochuse wie in R-Moul.
①	conef ist Komplex:
	$d_{c}^{2}(\alpha,b) = d_{c}(-d_{\alpha},d_{g}b+f(\alpha)) = (d_{\alpha}^{2},d_{g}(d_{g}b+f(\alpha))-f(d_{\alpha}\alpha)) = (0,d_{g}^{2}b+d_{g}(f(\omega))-f(d_{\alpha}\alpha)) = (0,0).$
١	exalta Soquenz
	Definiere Morphismen von Komplexen i:B-comef, i": b-096) und p:comef-AM, p":(a,b)-a.
	Dus sind wirklich Morphismen von Komplexen:
	$(d_{c}\circ i)(b)=d_{c}(0,b)=(0,d_{g}b)=(0,d_{g})(b)$ $(p\circ d_{c})(\alpha,b)=p(-d_{c}\alpha,d_{g}b+(b))=-d_{g}\alpha=d_{g}i_{1}(p(\alpha,b))=(d_{g}i_{1})i_{1}$
	Example to st War.
2	S: H"(A[1]) -> H"1(B) ist lebyenderungen beschrieben:
	Eine Klusse aus H'[A[1]] wird von einem ac A[1]" reprosentert Wahle Urbild in (cone f)". Weno

de an Wahle (Irbild in \mathbb{S}^{M-1} . Edde Kohomologie Nosse.

Hier Konkret: Sei [a]eH"(A[1]) = H^{M1}(A) mit ae $\mathbb{Z}^{M-1}(N)$. Ein Urbild von a unter p ist $(a,0)\in\mathbb{C}^n$. de an wenden gibt $(-d_{A}a,f(a))=(0,f(a))$. Das Urbild unter ist $f(a)\in\mathbb{B}^{M-1}$. Die zychörige kohomologie Nosse ist $S([a])=[f(a)]=H^{M-1}(f)([a])$.

Sei couef azyklisch. Lauge exakte Sequenz 200:

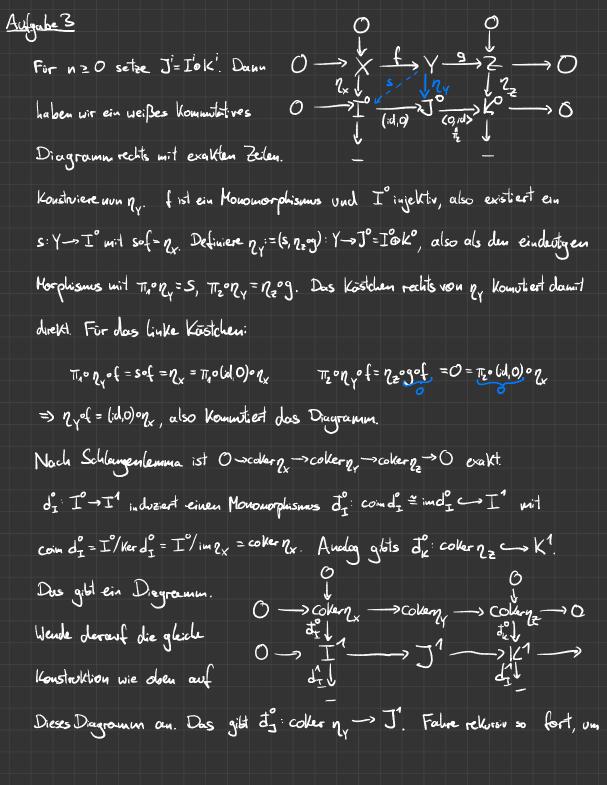
	>H [~]	(conef) —	-> H" (A[1]) 	$\longrightarrow H^{n}(cone$	(f) →_
			H"(A)) → fl ⁿ (cone	
=> H"(f) lso						

Sei F:A→B ein additiver Finktor, der Obseissomorghismen erhalt. Sei CeCh(A) exakt.

Down ist $C \to 0$ ein Aussimonorphisms, also each $F(C) \to F(0) = 0$. Down ist $H^{m}(C) \xrightarrow{\sim} H^{m}(0) = 0$ ein bounorphismos, also $H^{m}(C) = 0$ fir alle n.

Sei F: A-B exalkt. Sei A-B ein amsinomorphismus in Chld). Noch 3 ist cone f exakt,

also auch F(conef)=cone Fif). Noch 3 ist Fif) ein Quesisomerphismus



dj : cokerdj → J 20 erhalten. Definiere $d_j^n := \left(J^n \rightarrow \operatorname{cokerd}_j^{n-1} \xrightarrow{d_3^n} J^{n+1}\right)$. Danit erhätt man ein Diagramm kehts Das Kommittet: Fir die obeen kistelen wurde das oben gezeigt. Für die anderen Kästchen betreckte das Diagramm links. $O \rightarrow I' \rightarrow J' \rightarrow k' \rightarrow O$ Die beiden deren Kostohen Vounntieren nach O -> cludi -> coludi -> coludi -> O

The June -> O Schlengen lemma, die vuteren nach Konstrukton von I'j (siehe Konstrelttion von y oben). 0-Y-> J'ist ein Komplex: Am Aufang ist d'gong = (Y-1x>Jo->cokerny d's>J') = O. herterlinten ist dit ody=(J -> coker dy -> -0. In jeder Stration we in der Aufgabe and O-X-I and O-Z-K exakte Komplexe und O->Y->J' ist ein Komplex. Außerdem hot man eine Kurze exolate Sequenz aus diesen drei Komplexen. Die lange exekte Kolnomologiesequenz zeigt nun, dass auch 0->Y-J exalt ist, also ist J' eine Auflösing vou Y.

Autgalae 4

D Ham (-, Q/Z) ist en Vontonmenater Funktor von Ab nach Ab. Zige erst, dass Abgin nach Abgin
geschicht wird. Genaver: Zige #Hom (A, Q/Z) =#A für A emliche abelsche Gruppe.

Induktion nach n= #A.

For n=1 it A=0 => How (0,0/2)=0.

For n>1 walk a=Allo, scid:=orda>1.

→ Exalte Sequenz 0 → Z/d → A → A/(a) → O.

 \mathbb{Q}/\mathbb{Z} ist injective in Ab, also list such $\mathbb{O} \to \mathrm{Hom}(A/co), \mathbb{Q}/\mathbb{Z}) \longrightarrow \mathrm{Hom}(A, \mathbb{Q}/\mathbb{Z})$

Wegen #A/(a) = f < n ist #Hom(A/a), Q/Z)=f wach Industrian

#Hom $(Z/d, Q/Z) = \# \left(\times \in Q/Z : dx = 0 \right) = \# \left(\frac{1}{2} Z / Z \right) = d$

Also #Hom(Q/Z) = #Hom(Z/d, Q/Z) : #Hom(A(a), Q, Z) = $d \cdot J = n$

der Beweis ersordert den Stultursatz für endicht abelehe Groppen

ld ist, down folgt, doss Feine Aquivalenz ist.

Definiere ev: ldAb -> FZ durch eva: A -> FZA=Hom (Hom (AQ/Z), O/Z), a -> (4-> 1/2))

Also ict F := Hom (-, 0/Z) ein Funktor Abfin -> Abfin Zige, dass F2: Ab -> Abfin isomorph zu

 \rightarrow Ham(\mathbb{Z}/d , \mathbb{Q}/\mathbb{Z}) \rightarrow 0.

Rechnen: exala) ist Gruppenhomomorphismus, exa ist Gruppenhomomorphismus.

Natirlichkeit von ev:

ev_B($\gamma(\alpha)$)(ψ)= $(\varphi(\alpha))$ = $(\varphi(\alpha))$ (φ) = $(\varphi(\alpha))$ (φ) = $(\varphi(\alpha))$ = $(\varphi(\alpha))$ (φ) = $(\varphi(\alpha))$

injektiv i=t & alle A&Ah..., denn nach oben ist #FA=#FA=#A (<00), also eva automatisch bijektiv.

Sei d:= ord, a. Dann gibt es einen injektiven Homomorphismus $\mathbb{Z}/d \xrightarrow{\alpha} A$, $1\mapsto \alpha$. \mathbb{O}/\mathbb{Z} ist eine injektive abelsche Groppe, also deluit sich $\mathbb{Z}/d \xrightarrow{\beta_0} \mathbb{O}/\mathbb{Z}$, $1\mapsto \frac{1}{2}$ aus zu einem $\beta:A\to \mathbb{O}/\mathbb{Z}$ mit $\beta\circ\alpha=\beta_0$.

Sei acker ex. Dann ist fralle y: A > O/Z (yb) = ex/a) (y) = O(0) = 0.

Noch oben ist $\beta(a)=0$, also $f + Z = \beta_0(1) = \beta(\alpha(1)) = \beta(a) = 0 \in \mathbb{Q}/Z$, also $f \in \mathbb{Z} \implies d=1 \implies a=0$.

(2) Augenownen, es gibt eine Āguinblenz $F: Sets \longrightarrow Sets^9$. In Sets ist 1×3 ein terminales

Objekt. Downt at auch F(x) terminal in Sets?: For jedes Y=FX im Bibl von F (and does sind ja bis aus Isomorphie alle) it #Homs (Y, F(x)) = #Homs (X, x) = 1. Ein terminales Objekt in Sets?

ist initial in Sets, also was F(8x3) = Ø sein.

Sei um X eine Henge wit metrals einem Element. Donn ist X weder initial moch tarminal, also ist X+0 und

F(X) *Ø.

 \emptyset # Housets (1.8, X) $\stackrel{\sim}{=}$ Housets (F(1.1), FX) = Housets (0, FX) = Housets (FX, \emptyset) = \emptyset

Augenommen, F: Ab -> Abop ist eine Aquivalenz. Weil F vollten ist, ist End F(0)= End Q = Q. Also of F(0) eine abelsche Gruppe mit Endomorphismenting Q. Auf F(Q) ist Multiplikation with ne Z1003 bijektiv, dem ne End F(Q) ist eine Einheit. Aso ist F(Q) nicht nur eine abeliche Gruppe, soudern sogur ein Q-Vektorfavm. Wore dim F10) >1, wire 0 = End F10) wicht Kommutet. Also dim $F(Q) \leq 1$. F(Q) = 0 geht offensichtlich nicht, also was $F(Q) \cong Q$ gehten. Q ist divisibel, also injektiv in Ab. Domit ist Q=F(Q) injektiv in AbP, also projektiv in Ab. Also ist Q eine Untergroppe (soger direkter Summand) einer freien abelschen Groppe A. In Q ist jedes Element durch beliebye gorre Zohlen +0 teilber. In A gitt das wer fix O. h Definiere $F: \mathcal{M}_K \longrightarrow \mathbb{K}^{-1} \text{Vec}_{f_{m,n}} (m \xrightarrow{M} n) \longmapsto (\mathbb{K}^m \xrightarrow{V \longmapsto MV} \mathbb{K}^n).$ Fist Fuktor: Klar F ist essentiell sorjektiv: Juda-r endlichdimensionale Vektorram hait eine endliche Basis, ist also ismorph zu eiven K" Fist volttrev: Nach linearer Algebra ist eine lineare Abbildung Km KM Multiplikation unterner eindertig bestimmten Motrix.